

Wenn zum Trauma noch eine Behinderung kommt

Kinder, die in Pflegefamilien leben, haben häufig die Erfahrung von Beziehungsabbrüchen, Mangelversorgung, Vernachlässigung und/oder auch körperlicher oder seelischer Gewalt gemacht. Wenn Kinder darüber hinaus noch Behinderungen körperlicher oder geistiger Art zeigen, kann dies den Prozess der Verarbeitung des Erlebten erschweren.

Vom Kind und seiner individuellen Situation ausgehend, müssen daher häufig andere Zugänge und Methoden der Verarbeitung gefunden werden. Auch reagieren die Kinder aufgrund ihrer Beeinträchtigungen mit auffälligem Verhalten und manchmal ist es eine Gratwanderung zu erkennen, welche Auffälligkeiten traumabedingt und welche Folgen der Behinderung sind. Dies zu erkennen und entsprechend handeln zu können, soll Thema dieser Fortbildung sein.

Die Fortbildung beginnt mit einem kurzen theoretischen Input, konkrete Beispiele aus dem Alltag werden besprochen und Lösungsmöglichkeiten zur Erweiterung der Handlungskompetenz werden erarbeitet.